

Nu sullen wy swijghen vanden grave ende van zijn knechten, die welcke niet en wist[e]<sup>2</sup> dat Robrecht met leugenen omgegaen<sup>3</sup> hadde, ende wy s[u]llen<sup>4</sup> hooren hoe dattet Fortunato voorts ginc.<sup>5</sup>

Als hi een ander peert gecocht hadde ende zijnen heere dander wederom gesonden hadde, so hadde hy noch altijts sorge dat men hem volgen soude, ende hi haeste hem hoe lancx so meerder dat hy te Calis quam.<sup>6</sup> Daer sat hy in een schip ende voer in Engelant, want hy ontsach hem voor dat lubben wel so seere dat hy hem niet en betroude seker genoeg te zijne, hy en ware over d'zee.<sup>7</sup>

Ende als hi nu in Engelant quam ende meynde aldaer seker te zijne, so begoste hy wederom vry van herten<sup>8</sup> te zijn.<sup>9</sup> Ende also quam hy in die hoofstadt van Engelant, geheeten Lo[n]den,<sup>10</sup> dwelc een coopstadt is, daer die coopliden van alle eynden der werelt haer hanteringe comen doen.<sup>11</sup> Ende op dat pas<sup>12</sup> was daer ooc een galeye uut Cypers gecomen met costelijcke [c]oopmanschap<sup>13</sup> ende veel coopliden, onder welcke waren twee jonghelingen die rijcke vaders in Cypers hadden, die hen veel costelijcke comanschap

---

1. Verdussen 1610: qualm — [11r] Wie Fortunatus gen Lunden kame.

2. Verdussen 1610: wisten

3. omgegaen hadde: verteld had

4. Verdussen 1610: snllen

5. NVn lassen wir den Grauen mit seinen Dienern / dem gantz vnwissend was / wie Rupert mit lu<sup>c</sup>gen vmbgangen / vnd vernemen / wie Fortunato fu<sup>c</sup>rbas gangen ist /

6. Als er ein ander Roß kaufft / vnd seinem Herren das wider sand / het er noch allzeit sorg / man eilte jm nach / vnnd eilet noch fester / biß er kam gen Calis /

7. da saß er in ein Schiff / vnd fur in Engelland / denn er forcht das verschneiden so sehr / das er nicht getrawt sicher zu sein / jenseid des Meres /

8. vry van herten: opgelucht

9. Vnd als er nun in Engellandt kam / vnd vermeinet nun sicher zu sein / fieng er an wider gutes muts zu werden.

10. Verdussen 1610: Louden

11. Vnnd kame also inn die Haupt-[11v]stadt in Engellandt / genant Lunden / da nu von allen orten der Welt Kauffleut ligen / vnnd jr gewerb treiben.

12. op dat pas: tezelfdertijd, op dat moment

13. Verdussen 1610: roopmanschap

bevolen<sup>14</sup> hadden, ende sy en hadden ooc noyt verre van huys geweest ende wisten luttel hoe een mensch in vremde landen hem behoort te regeren<sup>15</sup> ende te houden, dan so veel als sy van haren o[u]ders<sup>16</sup> ghehoort hadden, die welcke haerlieden goet onderwijs gegeven hadden, in dien sy dat gevolcht hadden.<sup>17</sup>

Als nu die galeyen gelost was ende datmen den coninc den tol ghegheven hadde, so dat yegelijc mocht coopen ende vercoopen, so begonsten die twee jongelingen ooc haer comenschap te vercoopen, ende sy ontvingen een groote somme van gelde, waer af sy seer blijde waren, want si en waren niet gewent met veel ghereets<sup>18</sup> gelts om te gaen.<sup>19</sup> Tot dese twee jongers quam Fortunatus, ende sy ontvingen malcanderen seer feestelijc in vremde landen ende werden goede gesellen, ende terstont vonden sy een on[n]utte<sup>20</sup> bende van schuyfeschapprayen,<sup>21</sup> daer si besloegen,<sup>22</sup> die wisten jonghelieden te verleckeren<sup>23</sup> met [B1v] schoone vrouwen, met spelen ende met banketeren,<sup>24</sup> ende leefden also met vreuchden.<sup>25</sup>

---

14. bevolen: toevertrouwd

15. hem regeren: zich gedragen

16. Verdussen 1610: onders

17. Da was auch ein Galea von Cypern darkomen / mit ko<sup>e</sup>stlicher Kauffmanschaft / vnd viel Kauffleuten / darunder waren zwen Jungen / die reich Va<sup>e</sup>ter in Cypern hetten / vnd jnen viel ko<sup>e</sup>stliche Kauffmanschaft befolhen / sie waren auch vor nie mehr auß gewesen / vnnd wisten nicht viel / wie man sich regieren vnd halten solt / in frembden Landen / denn so viel sie von jren Va<sup>e</sup>tern geho<sup>e</sup>rt / jn gut vnderweisung geben / hetten sie jn gefolgt.

18. ghereets: contant

19. Da nu die Galea mit der Kauffmanschaft auß geladen / vnd dem Ko<sup>e</sup>nig der Zoll gegeben ward / das ein jeder mochte kauffen vnnd verkauffen / fiengen die zwen jungen auch an / jr Kauffmanschaft zu verkauffen / vnnd lo<sup>e</sup>ssten ein groß bar Gelt / darab sie freude empfiengen / denn sie waren nicht gewont / mit barem Gelt vmb zu gehn /

20. Verdussen 1610: onuutte

21. schuyfeschapprayen: kroegtijgers, feestbeesten

22. daer si besloegen: met wie zij gezelschap maakten (slecht leesbaar)

23. verleckeren: verlokken

24. banketeren: lekker eten en drinken

25. zu denen kam Fortunatus / empfiengen einander gar scho<sup>e</sup>n in frembden Landen / wurden gut gesellen / vnd funden gleich ein vn<sup>e</sup>ntze Rott von Buben / zu den sie sich geselleten / die wisten die Leute zu leckeren / mit scho<sup>e</sup>nen Frawen / mit Spielen / vnd mit wolleben / sie lebten also in freuden /

Ende als deene een schoon boelken<sup>26</sup> creech, so woude dander noch een schoonder hebben, het coste wadt<sup>27</sup> woude.<sup>28</sup> Ende dit deden sy bicans een ha[l]fs<sup>29</sup> jaer lanc.<sup>30</sup> Doen begost dat gelt seer te minderen.<sup>31</sup> Nocht[a]ns<sup>32</sup> hadde deen meer gelts verdaen dan dander.<sup>33</sup>

---

26. boelken: (bed)vriendinnetje

27. wadt: wat het

28. vnnd wenn einer ein scho<sup>e</sup>nen Bulen vberkame / so wolt der ander noch ein hu<sup>e</sup>bschern haben / es kostet was es wolt /

29. Verdussen 1610: hafs

30. das trieben sie biß zu einem halben Jar /

31. Da begund es nahenen / das sie nicht viel bar gelt mehr hetten /

32. Verdussen 1610: nochtns

33. doch war einer mehr ohn worden / denn der ander.